

Gemeinderat von Zürich

20.01.2010

Postulatvon Bernhard Piller (Grüne)
und Davy Graf (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er auf eine partielle Verschiebung der ewz-Sponsoring Beiträge weg vom Sport, hin zu energie- und energiepolitisch relevanten Projekten (Stichwort Förderung von Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien) hinwirken kann.

Begründung

Seit Jahren, wurde von uns bei jeder neuen Weisung zum ewz Sponsoring, auf das Missverhältnis zwischen gesprochenen Sponsoring Geldern im Sportbereich und praktisch keinem Sponsoring im energiepolitischen Bereich hingewiesen. Das Missverhältnis blieb sich aber über die Jahre gleich. Jeweils nur 1% der Sponsoring Gelder fließen in energie- und energiepolitisch relevante Projekte.

Sponsoring des ewz macht Sinn. Auch wenn es sich bei der Strommarktöffnung (neues StromVG) bis anhin nur um eine Öffnung auf dem Papier und nicht um eine real stattfindende Öffnung handelt, gibt es eine ganze Reihe von ewz-Geschäftsbereichen, in denen das ewz schon seit Jahren dem Markt ausgesetzt ist. Zum Beispiel Energiedienstleistungen, Telekom- und Netzdienstleistungen.

Aus unserer Sicht sollte beim Sponsoring des ewz, neben der durchaus wichtigen Unternehmenskommunikation und der Imagepflege, explizit auch die Förderung einer nachhaltigen Energiepolitik eine zentrale Rolle spielen. Darum fordern wir eine vermehrte ewz-Sponsoringaktivität auch in energiepolitisch fortschrittlichen Projekten, im Bereich Erneuerbare Energien und Energieeffizienz.

Gemeinsame Behandlung mit der Weisung 454 (GR-Nr. 2009/530), Sponsoring und Zusammenarbeit mit Veranstaltungen, Kreditbewilligung

